



Montag, 20. April 2020, 13:55 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

„Auf zur friedlichen Rebellion!“

Lothar Hirneise erklärt im Videointerview, warum es gerade jetzt wichtig ist, selbst zu denken und der Politik Paroli zu bieten.

von Jens Lehrich
Foto: Ink Drop/Shutterstock.com

Lothar Hirneise ist ein freundlicher, gelassener und vor allem friedlicher Mensch. Im Oktober 2019 habe ich ihn persönlich kennengelernt, als er in Hamburg einen Vortrag über sein Kernthema „Die 10 größten Mythen der Onkologie“ gehalten hat. Seit über 20 Jahren forscht der ehemalige Krankenpfleger auf eigene Faust zum Thema Krebs und führt ein privates alternatives Krebszentrum in Baden-Württemberg. Starke Gegenwind ist er also gewohnt, immer wieder hat der Mainstream versucht, Hirneise in der Öffentlichkeit

als Scharlatan darzustellen, immer wieder ist er daran gescheitert, weil die Erfolge von Lothar Hirneise für sich sprechen.

Doch im Zuge der Corona-Krise wurde es auch dem

sympathischen Schwaben „zu viel“, die Diffamierung anderer Meinungen in Bezug auf das Virus haben ihn handeln lassen. Lothar Hirneise gründete quasi über Nacht die Initiative „Ich bin anderer Meinung! (<https://ichbinanderermeinung.de/>)“.

Innerhalb weniger Stunden wurde der neue YouTube Kanal fast dreitausend Mal abonniert, Zehntausende schauten das Video, das Mailpostfach von Hirneise läuft seit Tagen über, immer mehr Menschen wollen sich dieser Bewegung anschließen, weil sie spüren, dass in unserem Staat etwas Grundlegendes nicht mehr stimmt.

„Bei mir melden sich gerade auch viele Ärzte und Wissenschaftler, die dankbar sind, dass endlich eine Initiative zur freien Meinungsäußerung auf den Weg gebracht wurde“, sagt Hirneise im Vorgespräch. Um all die E-Mails und die Sorgen der Menschen beantworten zu können, sitze er oft bis 3 Uhr in der Nacht an seinem Computer.

Hirneise, der auf Mallorca lebt, ist wütend über die aus seiner Sicht völlig unnötigen Maßnahmen zur Virusbekämpfung. „Hier fühlt es sich an wie im Krieg, über mir schweben ständig Hubschrauber, mehr als tausend Menschen auf der Insel sind schon verhaftet worden,“ sagt Lothar Hirneise aufgewühlt. Dennoch wolle er mit seiner neuen Initiative optimistisch in die Zukunft schauen. „Wenn wir jetzt gemeinsam gegen die Machenschaften der Mächtigen

aufstehen, dann haben wir noch die Chance auf eine bessere Zukunft, besonders für unsere Kinder.“

Video (<https://www.youtube-nocookie.com/embed/oliMbPyyuZk>)

Dieser Artikel erschien bereits auf www.rubikon.news.



Jens Lehrich, Jahrgang 1970, ist gelernter Hörfunk-Journalist und freier Autor aus Hamburg. Seit über 25 Jahren produziert, spricht und textet er Comedyserien für den privaten Hörfunk. Als sein Sohn im Jahr 2010 an Typ 1-Diabetes erkrankte, begann für den dreifachen Familienvater der Blick hinter die Kulissen der Pharmaindustrie. Lehrich gründete den Blog **ahundredmonkeys.de** (<http://ahundredmonkeys.de/>), auf dem er Menschen präsentiert, die abseits vom

Mainstream für eine bessere, gerechtere und gesündere Gesellschaft eintreten. Darüber hinaus gehören das Klavierspielen und Schreiben von Satire zu seinen Leidenschaften.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>))** lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.